



Die Technische Universität Chemnitz ist eine innovative Wissenschafts- und Bildungseinrichtung, die sich den Herausforderungen im Wettbewerb zwischen den Hochschulen bewusst stellt. Sie bietet Persönlichkeiten mit ausgewiesener fachlicher Kompetenz, die konstruktiv an der innovativen Weiterentwicklung mitwirken möchten, attraktive Arbeitsplätze.

Am Institut für Pädagogik der Philosophischen Fakultät ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die

Juniorprofessur (W1) „Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Migration und Diversität“ (m/w/d)

zu besetzen.

Die Professur trägt zur Profilierung des Instituts für Pädagogik und der Universität im Feld der erziehungswissenschaftlichen Migrations- und Diversitätsforschung, der international vergleichenden sowie interkulturellen erziehungswissenschaftlichen Forschung bei. Darunter fallen Fragen von Macht, sozialer Ungleichheit und Differenz in kritisch-theoretischer Perspektive im Bildungskontext. Erziehung und Bildung sollen vor dem Hintergrund von Migrationsgesellschaften vergleichend in sozialer, ökonomischer und vor allem pädagogisch-didaktischer Hinsicht aus einer erziehungswissenschaftlichen Perspektive betrachtet und untersucht werden.

Die Bewerberinnen und Bewerber sind in der migrationspädagogischen, interkulturellen wie auch der international vergleichenden Erziehungswissenschaft ausgewiesen und können den Schwerpunkt auf erziehungswissenschaftlicher Grundlage in Forschung und Lehre vertreten.

Mehrsprachigkeit und eine internationale Ausrichtung sind von Vorteil. Weiterhin wird eine Beteiligung bei der Projekt- und Praxisausbildung in den pädagogischen Studiengängen erwartet. Ein Engagement in der akademischen Selbstverwaltung sowie bei der Weiterentwicklung der erziehungswissenschaftlichen Studiengänge ist erforderlich.

Die Juniorprofessur arbeitet schwerpunktmäßig mit den anderen Professuren im Institut für Pädagogik, dem Institut für Germanistik und Interkulturelle Kommunikation sowie mit weiteren Professuren der Philosophischen Fakultät und der Universität zusammen.

Erwartet werden

- Aktivitäten und Erfahrungen im Bereich Forschung (Fähigkeit und Bereitschaft zur Einwerbung von Drittmitteln, starke Publikations- und Vortragstätigkeit, Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses),
- Aktivitäten und Erfahrungen im Bereich Lehre (insbesondere auch die Fähigkeit und Bereitschaft zur Übernahme von Lehrveranstaltungen in deutscher und englischer Sprache),
- Aktivitäten und Erfahrungen im Bereich Transfer sowie
- die Bereitschaft zur Übernahme von Aufgaben in der akademischen Selbstverwaltung.

Erwünscht sind weiterhin

- internationale Aktivitäten und Erfahrungen in den Bereichen Lehre, Forschung und/oder Transfer,
- besondere Nachweise zur Qualifikation in der Lehre,
- die Fähigkeit und Bereitschaft zur Nutzung neuer Lehr- und Lernformen,
- die Fähigkeit und Bereitschaft zum Engagement im Bereich Weiterbildung sowie
- die Fähigkeit und Bereitschaft zur Öffentlichkeitsarbeit.



Die Einstellungs- und Ernennungsvoraussetzungen ergeben sich aus § 64 Abs. 1 und 3 SächsHSG. Eine Einstellung bzw. Ernennung zur Juniorprofessorin bzw. zum Juniorprofessor ist für Bewerberinnen und Bewerber, für die bis zu diesem Zeitpunkt ein Habilitationsverfahren eröffnet wurde oder die bereits über eine abgeschlossene Habilitation verfügen, ausgeschlossen.

Das Dienstverhältnis als Juniorprofessorin bzw. Juniorprofessor im Beamtenverhältnis auf Zeit oder im Arbeitsverhältnis ist zunächst für die Dauer von vier Jahren befristet und wird bei Feststellung der Bewährung im Ergebnis einer Zwischenevaluation um weitere zwei Jahre verlängert.

Die Technische Universität Chemnitz geht davon aus, dass die künftige Stelleninhaberin bzw. der künftige Stelleninhaber ihren bzw. seinen Lebensmittelpunkt sowie den ihrer bzw. seiner Familie in die Stadt/Region Chemnitz verlegen wird.

Die Technische Universität Chemnitz strebt die Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an. Qualifizierte Wissenschaftlerinnen sind deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Bewerbungen schwerbehinderter Menschen oder Gleichgestellter werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Interessentinnen und Interessenten werden gebeten, ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf – gern einschließlich Angaben zu Eltern- und Pflegezeiten oder sonstigen Verzögerungszeiten zur Berücksichtigung bei der Bewertung wissenschaftlicher Leistungen, wissenschaftlicher Werdegang einschließlich einer Aussage zum Stand eines eventuellen Habilitationsverfahrens, Publikationsverzeichnis, Liste der Lehrveranstaltungen, Ergebnisse von Lehrevaluationen, Qualifikationsnachweise in Kopie) elektronisch oder postalisch bis zum **31.07.2025** zu richten an:

Technische Universität Chemnitz
 Dekan der Philosophischen Fakultät
 09107 Chemnitz
 E-Mail: dekanat@phil.tu-chemnitz.de

Die entsprechenden Informationen zur Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten finden Sie unter https://www.tu-chemnitz.de/verwaltung/personal/public/Datenschutz/dse_dp.html.





Chemnitz University of Technology is an innovative scientific and educational institution that consciously embraces the challenges of competition between universities. It offers attractive employment opportunities for people with proven expertise who want to play a constructive role in helping to drive forward innovation.

The Institute of Education at the Faculty of Philosophy has an opening for the

Junior Professorship (W1) "Education with focus on migration and diversity" (m/f/d)

to be filled at the earliest opportunity.

The professorship contributes to the profiling of the Institute of Education and the University in the field of educational migration and diversity research, international comparative and intercultural educational research. This includes questions of power, social inequality and difference from a critical-theoretical perspective in the educational context. Against the background of migration societies, education should be analysed from a comparative social, economic and above all pedagogical-didactic perspective. Applicants must have a proven expertise in migration education, intercultural and international comparative educational science and be able to represent the specialisation in research and teaching on an educational science basis.

Multilingualism and international orientation are an advantage. Furthermore, participation in projects and practical training in the educational degree programmes is expected. Engagement in academic self-administration and in the further development of the educational science degree programmes is required.

The junior professorship works primarily with the other professorships in the Institute of Education, the Institute of German Studies and Intercultural Communication as well as with other professorships in the Faculty of Arts and Humanities and the University.

We are looking for someone with

- practice and experience in research (ability and willingness to raise third-party funding, strong publication and lecture track record, advancement of young academics),
- practice and experience in teaching (in particular the ability and willingness to teach courses in German and English),
- practice and experience in knowledge exchange, and
- a willingness to assume responsibilities in academic self-administration.

We would also welcome

- international practice and experience in teaching, research and/or knowledge exchange,
- special proof of qualification in teaching,
- the ability and willingness to embrace new forms of teaching and learning,
- the ability and willingness to participate in delivering continuing education, and
- the ability and willingness to engage in public relations work.

The recruitment and appointment requirements are governed by Section 64 (1) and (3) of the Institutions of Higher Education Act in the Free State of Saxony (SächsHSG). Applicants who have already started the post-doctoral qualification process (habilitation) or who already have a post-doctoral qualification cannot be employed or appointed as junior professors.



The employment relationship as a junior professor, either as a fixed-term civil servant or as an employee, is initially limited to a period of four years and will be extended by a further two years, subject to proof of performance following an interim evaluation.

Chemnitz University of Technology assumes that the successful candidate and their family will relocate to the city/region of Chemnitz.

Chemnitz University of Technology seeks to increase the proportion of women in research and teaching. Qualified female academics are therefore expressly invited to apply.

Applications from severely disabled persons or persons with equivalent status will be given preferential consideration if they are equally qualified.

Interested candidates are requested to submit their application accompanied by the usual documents (curriculum vitae – preferably including information on parental and care leave or other periods of deferment for consideration in the evaluation of academic achievements; academic career including a statement on the status of any post-doctoral procedure; list of publications; list of courses taught; results of teaching evaluations; copies of qualification certificates). Applications – to arrive no later than **31.07.2025** – may be submitted electronically or by post to:

Technische Universität Chemnitz
 Dekan der Philosophischen Fakultät
 09107 Chemnitz
 E-Mail: dekanat@phil.tu-chemnitz.de

The relevant information on the collection and processing of personal data can be found at https://www.tu-chemnitz.de/verwaltung/personal/public/Datenschutz/dse_dp.html.

